

**Das Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen**



besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt bei der
Bezirksregierung Arnsberg

die Stelle

**einer technischen Dezernentin/
eines technischen Dezernenten (w/m/d)**

(A 13 LG 2.2 bis A 15 LBesO A NRW bzw. vergleichbare tarifliche Eingruppierung)

**im Dezernat 25 – Verkehr –
für Verkehrswesen**

Dienstort Arnsberg.

Die Bezirksregierung Arnsberg ist die Vertretung der Landesregierung Nordrhein-Westfalen im Regierungsbezirk Arnsberg. Mit rund 1.800 Beschäftigten an verschiedenen Standorten nimmt sie vielfältige Fachaufgaben in den Bereichen Gesundheit und Sozialwesen, Regionale Entwicklung und Wirtschaft, Bildung, Umwelt und Arbeitsschutz sowie Bergbau und Energie wahr und bildet die Schnittstelle für staatliche, kommunale sowie verbandliche Interessen.

Das Dezernat 25 ist Förderdezernat im Bereich des Individualverkehrs und des ÖPNV. Die Zuständigkeit des Dezernates beinhaltet auch die Aufgaben der Oberen Verkehrsbehörde und die Durchführung von Planfeststellungsverfahren. Weitere Themen sind Konzessionen der Personenbeförderung, Ausnahmegenehmigungen nach § 70 StVZO und Fragen des Fahrerlaubnisrechts.

Aufgabenschwerpunkte:

- Leitung eines Teams von derzeit insgesamt 12 Ingenieurinnen und Ingenieuren sowie Verwaltungsbeschäftigten
- Förderung von Kommunen in den Bereichen Nahmobilität und Straßenbau, Vernetzter Mobilität und Mobilitätsmanagement
- Beratung zu den verschiedenen Förderprogrammen des Landes zur Umsetzung von Infrastrukturprojekten im kommunalen Straßenbau und der Nahmobilität
- Erstellung und Umsetzung von zukunftsweisenden Konzepten für eine nachhaltige Mobilität
- Außenvertretung der übernommenen Förderbereiche im Zuständigkeitsbereich der Bezirksregierung Arnsberg

- Beratung und Unterstützung der Straßenverkehrsbehörden der Städte und Kreise, um einen sicheren und leistungsfähigen Straßenkehr zu gewährleisten, sowie Sicherstellung der ordnungsgemäßen Aufgabenerfüllung
- Einbringung von regionalen Fach- und Ortskenntnissen in Abstimmung mit dem Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr
- Repräsentation des Themas Verkehr im Regionalrat und seinen Kommissionen

Ihr fachliches Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule oder Universität (univ. Diplom bzw. Masterabschluss) in den Fachrichtungen Bauingenieurwesen, Verkehrswesen, Raumplanung mit dem Schwerpunkt Verkehr, Geographie mit dem Schwerpunkt Verkehr oder vergleichbare Studiengänge mit dem Schwerpunkt Verkehr. Entsprechendes gilt für einen akkreditierten Masterabschluss an einer Fachhochschule (ein Nachweis der Akkreditierung ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen).
- Gültiger Führerschein Klasse B (ehemals 3) bzw. Fahrdienst durch eine Arbeitsassistentin im Sinne des SGB IX

Darüber hinaus von Vorteil sind

- Berufserfahrung, vorzugsweise in einer öffentlichen Verwaltung
- Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit politischen Gremien und/oder im Haushaltswesen

Ihr persönliches Anforderungsprofil:

- Strategisches, konzeptionelles Denkvermögen
- Fähigkeit zu selbständigem, kooperativem, ergebnisorientiertem und strukturier-tem Arbeiten
- Fähigkeit zu flexiblem, interdisziplinärem Arbeiten unter sich ständig verändernden Bedingungen
- Hohe Kommunikations-, Kooperations- und Konfliktlösungsfähigkeit
- Organisations- und Verhandlungsgeschick
- Hohe Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit
- soziale Kompetenz
- Sicherer Umgang mit digitalen Kommunikationsmedien und Bereitschaft, diese bei der täglichen Arbeit einzusetzen
- Bereitschaft zu Dienstreisen

Die Einstellung im Tarifbeschäftigungsverhältnis erfolgt grundsätzlich in der Entgeltgruppe 14 Teil 1 der EGO zum TV-L. Eine Vergütung bis nach Entgeltgruppe 15 Teil 1 der EGO zum TV-L ist auf der Stelle erreichbar. Bewerberinnen bzw. Bewerber, die bereits in der Entgeltgruppe 15 Teil 1 der EGO zum TV-L eingruppiert sind, können mit dieser Entgeltgruppe übernommen werden.

Sofern die persönlichen und sachlichen Voraussetzungen erfüllt sind, kann eine Verbeamtung erfolgen. Die Verbeamtung erfolgt im Eingangsamt A 13 LBesO A NRW in

der Laufbahngruppe 2.2. Erfolgreiche Bewerberinnen/ Bewerber, die bereits verbeamtet sind, werden statusgleich mit ihrer Besoldungsgruppe, maximal A 15 LBesO A NRW, übernommen.

Die Bezirksregierung Arnsberg bietet Ihnen:

- Flexible Arbeitszeitmodelle
- Homeoffice
- Die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung
- Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- umfangreiches, breitgefächertes Weiterbildungsangebot zur Weiterentwicklung der fachlichen und persönlichen Kompetenzen
- vielfältige Angebote und Veranstaltungen im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen. In das sich anschließende Auswahlverfahren sind Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Sie bei einer persönlichen Vorstellung in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Sie sollen dabei zeigen, wie Sie professionell in Berufssituationen handeln.

Weiteres:

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen sind daher ausdrücklich erwünscht. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.



Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Einwanderungsgeschichte.

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen senden Sie uns bitte bis zum **01.06.2023** (Eingang bei meiner Dienststelle) per E-Mail oder schriftlich zu.

Bewerbungen per E-Mail richten Sie bitte an:

bewerbung@munv.nrw.de

Bitte geben Sie in der Betreffzeile Ihrer Mail „**I-2-01.04.01.03-36/23**“ an und versenden Ihre gesamten Bewerbungsunterlagen einschließlich des Bewerbungsanschreibens in einer PDF-Datei. Die PDF-Datei darf eine Größe von max. 20 MB haben. Bitte beachten Sie, dass die Mailkommunikation unverschlüsselt, das heißt über nicht gesicherten Weg, erfolgt.

Oder: Ihre schriftliche Bewerbung ohne Bewerbungsmappe senden Sie bitte auf dem Postweg an Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW, - Referat I-2, Az: I-2-01.04.01.03-36/23 -, Emilie-Preyer-Platz 1, 40479 Düsseldorf. Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen.

Bei Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Herr Reen (Tel.: 0211/4566-460) zur Verfügung, für Auskünfte zu fachlichen Inhalten dieser Stelle steht Ihnen Herr Siemer (Tel.: 02931/82-2660) zur Verfügung.

Hinweis:

Ihre personenbezogenen Daten werden vertraulich und gemäß den geltenden Datenschutzvorschriften behandelt. Sie werden ausschließlich zur Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens verwendet. Es haben nur berechtigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zugang zu Ihren Daten. Ihre personenbezogenen Daten werden bis zum vollständigen Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens gespeichert. Danach werden Ihre Daten gelöscht. Rückfragen im Zusammenhang mit dem Datenschutz beantwortet Ihnen der Datenschutzbeauftragte des Ministeriums, Herr Grabowski (Tel.: 0211/4566-584; E-Mail: Datschutz@munv.nrw.de).

